

Tourenleiter–Bericht

Titel: Cinque Terre – Wandern, Kultur und Genuss

Datum: 02.05.2015 - 07.05.2015

LeiterIn: Daniel Schmucki

Wetter: Bei Regen in der Ostschweiz gestartet, ab Tessin 5 Tage Sonne

TeilnehmerInnen: 11 inkl. TL (4 Mitglieder der Alpinen Sektion)

Ablauf der Tour:

Sa. 02.05.2015 Anreise via San Bernadino – Mailand – Genua – Levanto

Bei viel Regen am Start um 08.00h in Gommiswald und anschl. kaum Verkehr geniessen wir bereits ab San Bernadino die frisch verschneiten Berge und Sonnenschein. Nach kurzem Kaffee Stopp im Manor Restaurant in Balerna bei Chiasso, umkurven wir Mailand mit seiner EXPO auf der Tangenziale West im Eiltempo. Ankunft mit unserem VW Bus in Levanto um 15.30 Uhr. Nach Zimmerbezug und etwas ausruhen, folgt ein kurzer 10minütiger Marsch runter ins beschauliche Städtchen, wo wir unsere Fahrräder übernehmen. Bei bedecktem Himmel nehmen wir die 3.5km Velofahrt durch die alten Eisenbahn-Tunnels nach Bonassola unter die Räder. Ein feines Nachtessen und eine etwas strengere Velorückfahrt beenden diesen langen Tag.

So. 03.05.2015 Levanto – San Antonio – Monterosso – Vernazza

Nach Abgabe der Velos im Dorf und Besichtigung der Dorfkirche Sant Andrea steigen wir bei angenehmen Temperaturen immer leicht ansteigend gen Süden. Der abwechslungsreiche Weg führt uns mal rauf, mal runter nach 2 1/4 Stunden zur alten Kirche San Antonio. Zum ersten Mal erblicken wir im Süden die ganze Cinque Terre mit seiner Steilküste und den 5 bekannten Dörfern: Monterosso – Vernazza - Corniglia – Manarola – Riomaggiore.

Zügig steigen wir die knapp 300 Höhenmeter runter nach Monterosso. Nach dem Lunch betreten wir den Cinque Terre Nationalpark, Preis für 2 Tage inkl. unbeschränkter Bahnbenützung EUR 23.00 pro Person. Der gute Weg – es gibt auch lange Treppen – führt uns in 2 Std. ins wunderschöne „Postkartendorf“ Vernazza.

Die Bahn bringt uns in 20 Minuten zurück nach Levanto. Ein typisches Mehrgang-Menü im Park Hotel Argento runden den 1. Wandertag ab.



Mo. 04.05.2015 Manarola – Volastra – Corniglia - Vernazza



Fahrt um 8 Uhr im Zug nach Manarola; nach Besichtigung dieses kleinsten Ortes mit spezieller Hafenanlage (Boote werden mit Kran gewässert); wir starten auf gepflasterten Gässchen bevor die 30minütige Treppe nach Volastra auf 334m hinauf. Nach feinem Kaffee- & Kuchenhalt folgt einer der schönsten und spektakulärsten Abschnitte durch Weinberge und Wälder, am Schluss runter nach Corniglia, welches wie ein Vogelnest über dem Meer thront. Nach der 2 ½ stündigen Wanderung geniessen wir das Mittagessen auf dem Dorfplatz.

Am Nachmittag folgt die offiziell noch geschlossene, aber von sehr vielen begangene Route nach Vernazza, welches wir nach knapp 2 Stunden zum zweiten Mal- dieses Mal von Süden erreichen. Rückfahrt wieder per Zug nach Levanto.

Ligurisches Nachtessen im Ristorante Antico Borgo von Levanto.

Di. 05.05.2015 Camogli – San Fruttuoso - Portofino

Der Tag beginnt bereits kurz nach 7 Uhr für unsere Königstour. Die Bahn bringt uns in einer Stunde nach Camogli – bekannt für seinen UNESCO geschützten Hafen mit seinen hohen, schmalen „Legohäusern“. Camogli ist Ausgangspunkt für die abwechslungsreichste Strecke nach San Fruttuoso; über Gassen und Treppen erreichen wir das Kloster San Rocco, auf einem Höhenweg durch dschungelartige Vegetation gefolgt von steilabfallenden Nagelfluh Felsen auf kettengesicherten Wegen, geht's über einen Pass steil runter zum Kloster Fruttuoso direkt in einer schönen Meerbucht –

Wanderzeit 3 ½ Std. Leider verhindern aggressive Quallen – Hans hat sie getestet – den Badespass bei 18°C .





Auf die Fortsetzung der 2-stündigen Wanderung ins Promi-Ort Portofino verzichten wir und besteigen bei kühler Brise das Boot, welches uns in 30 Minuten in den schmucken Jet-Set Hafen fährt. Bei Aperol, Bier und Wein genießen wir das Treiben, bevor Schiff und Bahn uns wieder nach Hause bringen.

Mi. 06.05.2015 Privat-Schiffahrt nach Portovenere – Wanderung nach Riomaggiore

Die offizielle Schiffahrt ab Levanto um 10.00h nach Portovenere Ankunft 11.45h ist für unser Vorhaben etwas zu spät (Erfahrung aus 2014). Unser Hotelier Hervé Marinier hat uns für EUR 600 ein Charterboot organisiert. Nicht schlecht staunen wir um 8.00h morgens beim Besteigen der Nusschale, haben wir doch zwei ausgewiesene Kapitäne dabei. Doch das 40PS Motörchen macht 9 Knoten (15 km/h) und erreicht nach 2 Stunden Portovenere.

Portovenere – Venushafen und Ort der Pesto Sauce ohne Knoblauch – ist Ausgangspunkt für unsere Wanderung nach Norden ins letzte Cinque Terre Dorf Riomaggiore.

Wie immer steigt's nach dem Castello steil an, gefolgt von einem Höhenweg mit leichtem auf und ab. Nach 3 Std. erreichen wir Campiglia mit seinem beliebten Restaurant Piccolo Blue. Hier besteigen 6 Personen den Kleinbus für die kurvenreiche Fahrt runter nach La Spezia. Der Rest läuft nun auf breiteren Wegen zum Kloster Madonna di Montenero, dessen Terrasse einen beeindruckenden Tiefblick auf Riomaggiore bietet. Die 350 Höhenmeter bauen wir im Eilzugtempo ab und erreichen das Dorf in 2 Std.

Nach Rückkehr genießen wir nochmals den schönen sonnigen, aber kalten Aussenpool und das Abendessen mit schmackhaften Anti-Pasta-Büffet.

Do. 07.05.2015 Letzte Einkäufe und Rückreise

Der Schluss ist schnell erzählt. Nach individuellem Shopping lädt unser Bus in den engen Altstadtgassen die letzten Weinkisten und verlässt Levanto um 10.45h. Nach kurzem Fahrfehler um Mailand und wieder verkehrsarmen Strassen erreichen wir bei Sonnenschein um 17.30h wie vorgesehen Gommiswald.

Fazit: Sehr schöne Wandertage mit angenehmer „Wandertruppe“!

Dani Schmucki